



DIE UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MÜSSEN ENDLICH AUF DEN LEHRPLANI

Wenn wir uns dafür einsetzen, Kindern etwas Positives beizubringen und ihnen Hoffnung für die Zukunft zu geben, die echtes Handeln (er)fordern, sind wir schon auf dem richtigen Weg, die [globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln](#) .

WAS SIND DIE SDGS?

SDGs stehen für "Sustainable Development Goals". Sie setzen sich aus 17 Zielen zusammen, die von den Vereinten Nationen und führenden Politikern auf der ganzen Welt entwickelt wurden und bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Solche Ziele wären beispielsweise Qualitätsbildung, Gleichberechtigung, Klimaschutz und mehr. Zudem hat jedes Ziel eigene spezifische Unterziele und Aktionsschritte, wie diese erreicht werden sollen. Einige dieser Ziele unterstützen wir bereits unbewusst. Nun wäre es ein wichtiger Schritt, sie für unsere SchülerInnen zu identifizieren und sichtbar zu machen.

IST DAS NICHT EIN GROSSES UNTERFANGEN FÜR SCHULEN?

Es ist bewiesen, dass Lehrer & Professoren heutzutage von curricularen Anforderungen und den vorgeschriebenen Lehrplänen schon fast überfordert werden.

Der Unterricht ist eine wichtige Verantwortung, da wir alle dabei helfen, die Führungskräfte von morgen zu entwickeln. Die Lernenden, vor denen wir heute im Klassenzimmer stehen, werden uns bald schon mit ihrem Wissensstand voraus sein. Diese jungen Menschen werden uns schneller führen, als wir uns denken können!

Es gibt inzwischen so viele tolle, innovative und nachhaltige Studienrichtungen!

Sie vernetzen unterschiedliche natur-, sozial-, und kulturwissenschaftliche Disziplinen und helfen die Nachhaltigkeitsprobleme zu verstehen....

Wir sollten die heutigen Kids in diese Richtung lenken.

Aber das geht nur, wenn wir frühzeitig damit beginnen!

WIE KÖNNEN DIE SDGS IM AKTUELLEN LEHRPLAN PLATZ FINDEN ?

Die Integration der SDGs in den Klassenraum kann so einfach oder so komplex sein, wie es sich jeder Lehrbeauftragte wünscht.

Es gibt viele Möglichkeiten, die SDGs in den Unterricht einzubauen.

Die meisten Schulen haben inzwischen moderne Klassenräume mit Internetzugang. Man kann sich online mit Experten und Autoren vernetzen, kann virtuelle Exkursionen machen und sich mit anderen SchülerInnen / Lehrpersonen auf allen Kontinenten vernetzen, um ein besseres Verständnis für Kultur, Politik, Lebensweisen und Probleme auf der ganzen Welt zu entwickeln. Hier lassen sich die SDGs wunderbar zum Thema machen und gemeinsam Projekte umsetzen.

DIE 17 SDG SIND KOMPLEX, ABER EINFACH ZU ERARBEITEN

Jedes der 17 Ziele steht in einer klaren Wechselwirkung zu anderen Zielen.

Im Unterricht kann man diese Wechselwirkung in Gruppenarbeit ausloten und definieren. Die verschiedenen Schülergruppen können ihr Wissen untereinander kommunizieren und die Zusammenhänge herauskristallisieren!

z.B. Der weltweite Hunger lässt sich zum Beispiel nicht bekämpfen, wenn man den Klimawandel nicht in den Griff bekommt, und ebenso muss die Bekämpfung der Armut nachhaltig, und nicht auf Kosten der Umwelt vorangetrieben werden.

Auch Produktion & Konsum in Europa haben globale Auswirkungen!

MIT LEHRKOLLEGINNEN PROJEKT - KOOPERATIONEN STARTEN

Jeder hat engagierte KollegenInnen an seiner Schule, die man für ein SDG-Projekt begeistern kann. Klassenprojekte können eine große Wirkung an der Schule erzielen. Im Zuge einer Projektpräsentation, der Erstellung eines Making-Of- Filmclips oder einer Ausstellung, profitiert die ganz Schule von der Erarbeitung einer oder mehrerer Nachhaltigkeitsziele.

Durch die Verknüpfung der Tagesthemen und aktuellen Lektionen mit den Globalen Zielen entwickeln die Schüler ein Bewusstsein für die Ziele. Dieses Wissen bleibt beim Aufstieg in höhere Klassen und darüber hinaus beibehalten.

FÄCHER MITEINANDER VERBINDEN & STUDENT EXCHANGE PROGRAMS

Die Möglichkeiten an einer Schule sind groß!

Auch fächerübergreifend können die SDGs aufgegriffen werden

(z.B. Naturwissenschaftliche Fächer und Geographie & Wirtschaftskunde) und aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet und analysiert werden.

Ergebnisse können ausgetauscht, für die Schulgemeinschaft und Öffentlichkeit in sichtbare Projekte gepackt werden, präsentiert oder auf der SDG- Weltkarte online sichtbar gemacht werden.

Auch im Zuge von Austauschprojekten kann die Agenda 2030 durch interessante Ländervergleiche zu einem tollen Schulprojekt werden.

Im Rahmen von eines Unterrichtspraktikums, pädagogischen Aufenthalts an einer anderen Schule (Aus- & Inland), aber auch Sprachassistenten oder internationalen Besucher, die nur eine gewisse Zeit (z.B im Rahmen des Fremdsprachen-Unterrichts) an Schulen hospitieren, können ihr Dasein mit fachlichem Input bereichern.

WORKSHOPS & BESUCH VON VERANSTALTUNGEN

Es finden sich immer mehr Aktionen und Fortbildungen, die ihre Schwerpunkte auf die Bekanntmachung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung setzen.

es ist ratsam, sich solche Partner auch für seine Schulklassen an Bord zu holen, um von unterschiedlichen Einflüssen der Wissensvermittlung rund um die Agenda 2030 zu profitieren.

KINDER & JUGENDLICHE ZU „GLOBAL CITIZENS“ MACHEN

Der Lehrplan lässt sich nicht ändern!

Aber trotzdem bleibt in vielen Fächern offen, wie die Themen vermittelt werden können.

Erziehen wir unsere Kinder zu „Global Citizens“, werden sie sich ein Leben lang mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen und an einer Lösung für die Weltprobleme arbeiten.

WAS SOLLTE ICH SONST NOCH ÜBER DIE SDG WISSEN?

Ein wichtiges Lernziel ist die Erkenntnis, dass JEDE(R) etwas zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele beitragen kann und auch MUSS.

Der Kurs, auf dem wir als globale Gesellschaft unterwegs sind, ist so nicht zukunftsfähig. Wir müssen den nachfolgenden Generationen immer wieder bewusst machen, dass global - verantwortungsvolles Handeln JEDEM Menschen möglich ist, und nicht vom Alter oder Gesellschafts-Status abhängig ist.

Ich bezeichne die Ziele oft als den Klebstoff, der alles was unsere Zukunft mit sich bringt, zusammenhält.

Warum also nicht unsere SchülerInnen dazu bringen, in der Welt aktiv zu werden?

Und wenn nicht JETZT, wann dann?

Gemeinsam sind wir in der Lage, den Kampf gegen Ungleichheit und Ungerechtigkeit sowie dem Klimawandel anzutreten.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind wichtige, weltumfassende Ziele, die eine Zusammenarbeit zwischen Regierungen, internationalen Organisationen, führenden Politikern weltweit UND UNS erfordert.

PÄDAGOGINNEN & PÄDAGOGEN ALS SCHLÜSSEL FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ZUKUNFT & GELEBTE NACHHALTIGKEIT

Veränderung beginnt bei dir und mir.

Jeder Mensch auf Erden - selbst die faulste Socke - ist Teil der Lösung!

Lassen wir die Kinder und Jugendlichen diese wichtige Rolle antreten, indem wir sie AUFFORDERN, die Zukunft - ihre Zukunft - positiv mitzugestalten!

UNTERSTÜTZUNG:

- [Teachsdgs.org](http://www.teachsdgs.org)

LehrerInnen auf der ganzen Welt haben sich dem Netzwerk [http://www.teachsdgs.org/](http://www.teachsdgs.org) angeschlossen und arbeiten mit anderen Ländern zusammen, um die Erreichung der Agenda 2030 voranzutreiben.

Beispiel: Fred Sagwe aus Kenia hat in Kooperation mit Gjorgiina Dimova aus Mazedonien und Sean Robinson aus Kanada ein Solarlaternen-Projekt ins Leben gerufen und unterstützten Global Goal 7: Erschwingliche und saubere Energie und Global Goal 4: Quality Education.

- www.unitedworldschools.org

Ein **globaler Bürger** ist jemand, der sich um andere und die Welt, in der er lebt, kümmert. Sie ergreifen Maßnahmen, um die Ursachen zu unterstützen, an die sie glauben, und arbeiten mit anderen zusammen, um einen positiven Einfluss auf unsere Erde auszuüben.

- [Umweltverbrauch und Lebensgewohnheiten](http://www.footprint.at)

Mit dem „ökologischen Fußabdruck“ (www.footprint.at) lässt sich Nachhaltigkeit veranschaulichen. Er bemisst den individuellen Umweltverbrauch und berechnet, wie viel Energie, Rohstoffe, Boden und Fläche wir mit unseren Lebensgewohnheiten verbrauchen. So steckt in jedem Glas Orangensaft, nicht nur das Wasser für die Obstplantagen, sondern auch der Boden, auf dem die Orangenbäume wachsen, und die Energie für Transport und Kühlung. Die Idee der Nachhaltigkeit geht davon aus, dass alle Menschen auf der Erde das gleiche Recht haben, Energie, Rohstoffe, Boden und Fläche zu nutzen. Der „ökologische Fußabdruck“ zeigt:

- [UNDP Accelerator Labs](#)
- Jugendbotschafter für UN-Kinderrechte - YouTube
Die Jugendbotschafter der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg setzen sich seit 5 Jahren für die Bekanntmachung der UN-Kinderrechte ein. Seit vorletztem Jahr haben sie auch die SDGs mit an Bord und erarbeiten die globalen Ziele in unterschiedlichster Form!
 - *Musical „SOLVE IT – die Zeit läuft!“ (die SDGs auf der Bühne)
 - *SDG in der Sonderausstellung „Wir essen die Welt“ in der Inatura in Dornbirn (derzeit in Arbeit)
 - *Workshopangebote zu den 17 Zielen (auch einzelne)
 - *GLOBAL BABY (die SDG einfach erklärt)
 - Mehr auf unserer SDG Playlist:
<https://www.caritas-vorarlberg.at/index.php?id=11157>
 - *Projektangebote zu den SDG zum Mitmachen

DINGE, DIE JEDER MACHEN KANN...

Auch wenn es nicht jedem gelingt, seine Unterrichtsinhalte mit den Inhalten der Agenda zu spiegeln: Es gibt viele einfache Dinge, die wir in unserem Tagesablauf und unseren Routinen übernehmen können.

*(pdf auf der Jugendbotschafter Homepage erhältlich!
Was jeder machen kann „In der Schule, am Arbeitsplatz und auch Zuhause“)*

KONTAKT & UNTERSTÜTZUNG:

Nicole Kantner
Projektleitung / Project Coordinator
Jugendbotschafter für UN-Kinderrechte & SDG
Caritas Auslandshilfe Vorarlberg
Bahnhofstraße 9, 6850 Dornbirn / Austria
M+43 664 2080451
nicole.kantner@caritas.at

